

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 6.

Sonnabend, den 19. Januar.

1907.

Die Nr. 4 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 16. Januar 1907, enthält: Nr. 3288. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation der Generalakte der Internationalen Konferenz von Algier vom 7. April 1906 und die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden sowie die von den Vereinigten Staaten von Amerika bei der Unterzeichnung und der Ratifikation gemachten Vorbehalte. Vom 9. Januar 1907.

Wir machen darauf aufmerksam, daß von den Julius Hensel'schen Nahrungsergänzungsmitteln gemäß der Kaiserlichen Verordnung vom 22. Oktober 1901 (Reichsgesetzblatt Nr. 43 Seite 382 Verzeichnis A. Ziffer 4 und 5) der Hämatin-Cacao, Aurum potabile, Makrobion und die physiologischen Salze als Heilmittel dem freien Verkehr entzogen sind, und da sie zugleich Geheimmittel darstellen, öffentlich nicht angepriesen werden dürfen.

Detmold, den 8. Januar 1907.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden erinnert, nach Vorschrift der Verordnung über die Blißableiter vom 2. November 1887 (L.-B. 19 S. 633) bis zum 15. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 10. Januar 1907.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden erinnert, nach Vorschrift der Verordnung vom 8. Januar 1904 (L.-B. 24 S. 5) über die feuerpolizeilichen Revisionen, sowie über die Revisionen der Holzbearbeitungswerkstätten (L.-B. 20 S. 529) im Jahre 1906 mit Angabe der Zeiten der Revisionen bis zum 15. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 10. Januar 1907.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Das Ersuchen vom 19. Oktober v. J., betreffend Forderung auf den Zimmermann Albert Nolting, genannt Kaszmirzack aus Detmold, ist erledigt.

Detmold, den 15. Januar 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
J. B.
G. Overbeck.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Terrazzoarbeiter Giuseppe Christoffelie, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 1/07 sofort Mitteilung zu machen.

Salzungen, den 15. Januar 1907.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Klappert.

Beschreibung:

Alter: 24 Jahre. Größe: 1,70 m. Statur: mittel. Haare: schwarz. Bart: kleiner dunkelblonder Schnurrbart. Sprache: italienisch.

Besondere Kennzeichen: gebückter Gang.

Kleidung: dunkles Jacket, schwarze Tuchhose, abgetragener grüner Hut.

Die Kothkrankheit unter dem Pferdebestande des Pferdehändlers August Meier hierselbst ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Lage, den 18. Januar 1907.

Der Magistrat.
Lüning.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Wilhelm Sauerländer in Lemgo ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Dienstag, den 12. Februar 1907,

vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte I hierselbst, Zimmer Nr. 7, bestimmt.

Lemgo, den 14. Januar 1907.

Schley, Sekretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Die in Abteilung A des Handelsregisters unter Nr. 42 eingetragene Firma

Jos. Tegeder in Belle

ist erloschen.

Blomberg, den 11. Januar 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Die Abteilung A Nr. 57 des Handelsregisters eingetragene Firma

August Bunte in Blomberg

ist erloschen.

Blomberg, den 14. Januar 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die in Börsingfeld belegene, im Grundbuche von Börsingfeld Band 8 Blatt 45 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers Wilhelm Niehof eingetragene Stätte Nr. 107 in Börsingfeld mit einem Mietwert von 45 Mark und der Anteil an den im Grundbuche von Börsingfeld Band 2 Blatt 37, Band 5 Blatt 28 und 30 und von Asmissen Band 2 Blatt 6 und Band 3 Blatt 41 verzeichneten Altbürgerrechten am

Montag, den 4. März 1907,

nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an Ort und Stelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdissen, den 14. Januar 1907.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung Asmissen belegene, im Grundbuche von Asmissen Band 2 Blatt 31 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Freifrau Anna von Brede, geb. Schierh, eingetragene Gut Jägerborn in einer Größe von 62 ha 41 a 85 qm mit 774 Mark

47 Pf. Reinertrag und 405 Mark Mietwert der Gebäude, sowie der Anteil an den Band 3 Blatt 40 des Grundbuchs von Asmissen verzeichneten Liegenschaften, am

**Mittwoch, den 13. März 1907,
nachmittags 3 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an Ort und Stelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdisen, den 14. Januar 1907.

Fürstliches Amtsgericht.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Wilhelm Sauerländer in Lemgo ist das Verzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen auf der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts I hier selbst zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Lemgo, den 16. Januar 1907.

Kruellford, Konkursverwalter.

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist eingetragen:

- a. unter Nr. 83 die Firma Heinrich Gast in Salzuflen und als deren Inhaber der Fabrikant Heinrich Gast daselbst. Geschäftszweig: Herstellung und Vertrieb von Schokolade und Zuckerwaren.
- b. unter Nr. 84 die Firma Jacob Rosenwald in Schötmar und als deren In-

haber der Kaufmann Jacob Rosenwald daselbst. Geschäftszweig: Manufakturwarenhandlung.

Salzuflen, den 14. Januar 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der Gelegenheitsarbeiter Fritz Sielemann in Lage, Fischerstraße 5, ist wegen Trunksucht und Verschwendung entmündigt und zu seinem Vormunde der Kaufmann Aug. Hebrof hier bestellt.

Lage, den 16. Januar 1907.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Vollversammlung

der Handwerkskammer für das Fürstentum Lippe
am Montag, den 21. Januar 1907,

vormittags 9¹/₂ Uhr,

im Gasthof „Teutoburger Hof“ (E. Gehring)
Detmold.

Tages-Ordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1905/6.
2. Schreiben der Regierung, betr. Wahlen.
3. Neuwahl des Sekretärs.
4. Abänderung bezw. Ergänzung der Gesellenprüfungsordnung.
5. Abänderung bezw. Ergänzung der Meisterprüfungsordnung.
6. Antrag der Freien Innung Hohenhausen und des Baugewerbenamtes Lemgo, betr. Krankenunterstützungs-Kasse für selbstständige Handwerker.
7. Bericht der Kommission für das Fortbildungsschulwesen.
8. Ausstellung von Lehrlingsarbeiten für 1908.
9. Anschluß der Handwerkskammer an eine Handwerkerzeitung.
10. Verschiedenes.

Die Verhandlungen sind öffentlich.

Detmold, den 11. Januar 1907.

Der Vorsitzende der Handwerkskammer.

E. Grote.

Stechbriefs-Zurücknahme.

Der unterm 5 Mai 1906 gegen den Zimmermann Theodor Reinert erlassene Stechbrief wird zurückgenommen.

Münster i. W., den 15. Januar 1907.

Der Erste Staatsanwalt.

